
Werkleiter: Herr Hurtenbach
Sachbearbeiter: Herr Hurtenbach (Tel. 02641/975-231)
Aktenzeichen:
Vorlage-Nr.: AWB/295/2016

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Abfall- wirtschaftsbetriebes	22.09.2016	öffentlich	Kenntnisnahme

Entsorgung der Restabfälle ab dem 01.01.2018

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Mit Beschluss vom 12.07.2016 hat der Werksausschuss die Verwaltung beauftragt, Verhandlungen zur Entsorgung der Restabfälle zu führen, da der Entsorgungsvertrag in der MBA Rennerod dann ausläuft.

Die Verwaltung hat Gespräche mit dem Geschäftsführer der MVA Bonn, Herrn Manfred Becker, aufgenommen, der zugleich Geschäftsführer des Zweckverbands REK (Rheinische Entsorgungskooperation) ist. Mitglieder des Zweckverbandes sind derzeit im Bereich Restabfall die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis. Im Bereich Bioabfall der Kreis Neuwied und der Rhein-Lahn-Kreis.

Im Rahmen des Vorgesprächs eröffnete uns Herr Becker, dass eine Entsorgung der Restabfälle in der MVA Bonn über eine Mitgliedschaft im Zweckverband REK vergaberechtsfrei möglich sei. Die Kosten für die Entsorgung seien nach öffentlichem Preisrecht kalkuliert und völlig transparent nachvollziehbar. Die Entsorgungskosten würden sich nach der entsorgten und vom REK „bestellten“ Behandlungskapazität richten. Wir eröffneten, dass der Landkreis Ahrweiler erwäge, durch eine Änderung des Abfallgebührenkonzepts seine Restmüllmenge deutlich zu reduzieren. Zu Kalkulationszwecken mögen man von rd. 15.000 Mg/a ausgehen (aktuell 24.000 Mg).

Herr Becker rief uns am 05.09.2016 an und teilte uns einen vorläufigen Preis für 2018 von rd. 118 €/Mg (netto) als Behandlungskosten mit. Die Transportkosten fielen mit rd. 8 €/Mg (netto) bei Verladung im Walking-Floor-Fahrzeug an. Diese würden aber von uns ausgeschrieben werden. Damit entspräche dies in etwa den derzeitigen Kosten (114 € + 14,51 = 128,51 netto) bzw läge knapp darunter.

Der REK würde gerne sich und die finanziellen Rahmenbedingungen bei uns persönlich vorstellen. Wir denken, eine Arbeitskreissitzung könnte hierfür den richtigen Rahmen bieten.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Sascha Hurtenbach
1. Werkleiter